

# Banvel® 4S

Nachauflaufherbizid zur Bekämpfung von breitblättrigen Unkräutern in Mais, Getreide und auf Brache

- › **Wirksam gegen ein- und mehrjährige breitblättrige Problemunkräuter (inkl. triazinresistente Arten)**
- › **In Spritzfolge oder Tankmischung einsetzbar**
- › **Praktische Flüssigformulierung**

## Wirkstoff

48% Dicamba (480 g/l) als Dimethylamin-Salz

## Formulierung

Wasserlösliches Konzentrat (SL)

## Wirkungsweise

Dicamba wird hauptsächlich über Blätter und Wurzeln aufgenommen und mit dem Saftstrom in der Pflanze transportiert. Der Wirkstoff greift in mehrere Stoffwechselprozesse der Unkräuter ein. Dieser wird derart stark eingeschränkt, dass sie nicht mehr als Nährstoffkonkurrenten angesehen werden können. Die Wirkung zeigt sich in einer Wachstumshemmung der Unkräuter, die anschliessend verzweigen und absterben. Typisch für Dicamba ist eine oft langsame Anfangswirkung.

## Wirkungsspektrum

Banvel 4S erfasst eine Vielzahl ein- und mehrjähriger Problemunkräuter in Mais- und Getreidekulturen (inkl. atrazinresistente Unkräuter).

## Gut bekämpfbar:

Ackerdistel<sup>1</sup>  
Ackergauchheil  
Ackerspörgel  
Ackersenf

Amarant  
Blacken<sup>2</sup>  
Erdrauch  
Hahnenfuss  
Kamille<sup>3</sup>  
Klettenlabkraut  
Knöterich-Arten<sup>4</sup>  
Melden  
Vogelmiere  
Wicken  
Winden<sup>5</sup>

<sup>1</sup> 10–20 cm hoch

<sup>2</sup> im Rosettenstadium

<sup>3</sup> spätestens im Stadium der kleinen Rosette (4–6 Blätter)

<sup>4</sup> 10 bis max. 15 cm hoch

<sup>5</sup> 20–30 cm

## Weniger gut bekämpfbar:

Ackerstiefmütterchen  
Ackergänsedistel  
Gänsefuss  
Ehrenpreis-Arten  
Taubnessel

## Nicht bekämpfbar:

Ungräser, Ausfallraps

## Anwendung

Eine Fröhspritzung ist anzustreben, da die meisten Unkräuter im Jugendstadium (2- bis 6-Blatt-Stadium) empfindlicher sind. Das Unkraut

muss jedoch genügend Blattmasse zur Aufnahme des Wirkstoffs aufweisen. Möglichst 200–400 l Wasser pro ha verwenden.

## Mais

0,3–0,5 l/ha auf aufgelaufene Unkräuter. Wenn das 6. Laubblatt entfaltet ist, darf keine Ganzflächenbehandlung mehr gemacht werden (Phytotoxizitätsgefahr). Keine Behandlungen ausführen bei Wachstumsstillstand (Kälte, Nässe, Trockenheit), bei grosser Hitze, bei frostgeschädigten Pflanzen sowie bei starken Tages- und Nachttemperaturschwankungen (>15°C).

## Getreide

0,25 l/ha Banvel 4S in Wintergetreide im Nachauflauf/Frühjahr und in Sommergetreide in Spritzfolge oder Tankmischung mit Express SX oder einem andern komplementären Getreideherbizid.

Banvel 4S kann ab Bestockungsbeginn bis Beginn des Schossens (Stadium 21–30) eingesetzt werden. Ab dem 1-Knoten-Stadium nicht mehr anwenden. Die Anwendung von Banvel 4S sollte bei wüchsigem (ab 8°C) und wenigstens für einige Stunden regenfreiem Wetter erfolgen.

## Brache

0,5 l/ha Banvel 4S gegen Blacken,

Acker- und Zaunwinden (Rückenspritze: 5 ml/10 l Wasser). Bei gleichzeitigem Auftreten von Quecken Tankmischung mit 5 l/ha Touchdown System4. Anwendung bis spätestens Ende September.

### **Mischbarkeit**

Banvel 4S kann mit Calaris, Callisto, Dasul, Dual Gold und Gardo Gold gemischt werden. Auf Brachen auch mischbar mit Touchdown System4. Nicht mit Flüssigdüngern, Mineralöl oder 2,4-D mischen.

### **Nachbau**

Es bestehen keine Einschränkungen in der Fruchtfolge. Bei vorzeitigem Umbruch ist eine Nachsaat mit Mais möglich. Bei Stoppelbehandlungen Banvel 4S nicht einsetzen, wenn danach (im Herbst) noch eine Kultur (Zwischenfutter, Gründüngung) angebaut werden soll.

### **Packungsgrößen**

1 l (12 x 1 l), 5 l (4 x 5 l)

### **Marke**

® Registered trademark of a Syngenta Group Company

### **Version**

04/2010